

Jahresbericht 2006

Das Jahr 2006 war das bisher erfolgreichste Jahr der Stiftungsarbeit: Durch die Beteiligung der Profi-Sportvereine am „NachwuchsCent“ konnte das Fördervolumen deutlich erhöht werden, die Unterstützung erstreckt sich auf zehn Förderempfänger. Um die satzungsgemäß festgeschriebene Talentsichtung aufzunehmen, wurde ein Lauftest mit rd. 500 Schülerinnen und Schülern unter dem Titel "Sprintstar" durchgeführt.

1. Arbeit der Gremien

Der Vorstand, gebildet aus Reinhard Wolf (Vorsitzender) und Andrea Kleipoedszus hat sechsmal getagt und die laufende Stiftungsarbeit erledigt. Der Beirat unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Hans-Jörg Schmidt-Trenz kam zweimal zusammen, um die Förderanträge zu beurteilen und dem Vorstand in allgemeinen Fragen der Sportförderung zu beraten. Das Kuratorium unter dem Vorsitz von Dr. Karl-Joachim Dreyer bewilligte den Wirtschaftsplan, bestätigte den Jahresabschluss und diskutierte mit dem Vorstand die inhaltliche Schwerpunktsetzung der Leistungssportförderung.

2. Finanzen

Das Stiftungskapital belief sich Anfang des Jahres 2006 auf rd. 4,25 Mio. Euro. Ende 2006 betrug das Stiftungsvermögen 4,7 Mio. Euro, da weitere Zustiftungen in Höhe von 200.000 Euro durch die Deutsche Angestellten Krankenkasse und in Höhe von 266.000 Euro durch die HanseMercur Krankenversicherung aG erfolgten.

Der NachwuchsCent brachte eine Fördersumme von rd. 200.000 Euro ein. Die im Vergleich zum Vorjahr erhebliche Steigerung beruhte auf der Bereitschaft des HSV, auf die Tickets für die Heimspiele in der Champions League zusätzlich einen Euro für die Leistungssportförderung zu erheben.

Die Finanzen der Stiftung sind geordnet, die Liquidität gesichert.

3. Leistungssportförderung

Im Jahr 2006 gab es im Bereich Nachwuchsförderung acht Förderempfänger, die zusammen eine Summe von rd. 170.000 Euro erhielten. Die ausgeschüttete Summe an Fördergeldern konnte somit mehr als verdoppelt werden. Als neue Fördergeldempfänger kamen der Hamburger Hockey-Verband und der Landesruderverband hinzu. In folgenden Sportarten wurden in den Verbänden weiterhin Trainer gefördert: Tischtennis, Judo, Badminton, Handball.

Das neu konstituierte TEAM HAMBURG – *Beijing* erhielt eine Fördersumme in Höhe von 30.000 Euro, damit hat die Stiftung auch im Handlungsfeld Spitzensportsicherung einen wichtigen Beitrag geleistet.

Im Bereich Talentsichtung wurde die Veranstaltung "Sprintstar" erneut erfolgreich durchgeführt.